

FR – SO | 7. – 9.2.2025

WAS UNS VERBINDET

GEWANDELTES

MIT KATHARINA KRENKEL



Transformation

Gebrauchte Strick- oder Häkelteile werden aufgezogen und zu einem Knäuel gewickelt. Danach wird daraus eine kleine Skulptur, die wieder aufgewickelt wird.

Den Prozess der Wandlung, der uns alle verbindet, vollzieht das Knäuel mehrere Male. Alle Studien werden fotografisch dokumentiert. Am Ende sind nur ähnliche Knäuel zu sehen. Allen wohnt ein langer Weg der Veränderung inne.

Wir sehen es nicht, aber wir wissen es.

Katharina Krenkel arbeitet sowohl plastisch als auch grafisch. Aus Wolle und anderen häkelbaren Materialien wie Videobändern oder Draht entstehen ihre „weichen Skulpturen“ – entgegen dem herkömmlichen Verständnis der Bildhauerei, die „harte“ Materialien bevorzugt. Die Künstlerin lebt im Saarland.

- 10 – 17 Uhr
- Häkel- oder Strickkenntnisse sind Voraussetzung
- Bitte mitbringen: Nadeln, gebrauchte Strickwaren
- Anmeldung bis 31.1.2025

FR – SO | 21. – 23.2.2025

WAS UNS VERBINDET

GEWEBTES

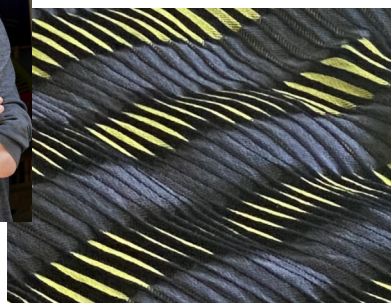
MIT ANDREAS MÖLLER

Weben ist Verbindung Verschiedene Fäden kommen zusammen, um in vielfältigen und unterschiedlichen



Verbindungen etwas Neues zu schaffen. Der Prozess des Webens betont Gemeinschaft und Zusammenarbeit. Die Grundprinzipien des Webens

Verbindungen etwas Neues zu schaffen. Der Prozess des Webens betont Gemeinschaft und Zusammenarbeit. Die Grundprinzipien des Webens



regen dazu an, die unterschiedlichen Verbindungen zwischen Menschen und Kulturen zu sehen. Die Teilnehmer*innen bekommen Einblick in das Handwerk und reflektieren gemeinsam ihre Werke.

Andreas Möller ist selbstständiger Weber in Hamburg. Er hat den Flying8-Webstuhl entwickelt, der überall gebaut werden kann, wo es Dachlatten, eine Säge, Hammer und Nägel gibt. Unter anderem im Auftrag der Vereinten Nationen lehrt er seine Webmethode in Afrika, Südamerika, Europa und Indien.

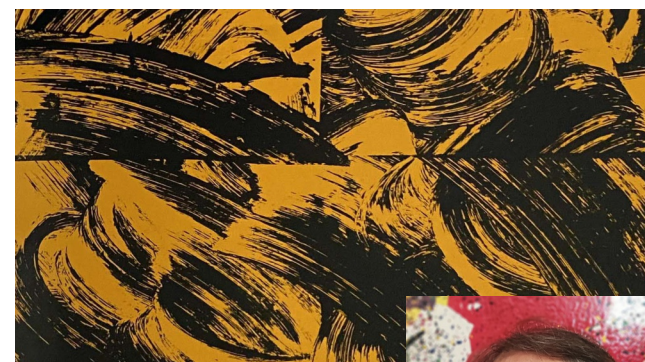
- 10 – 17 Uhr
- Anfänger und Fortgeschrittne
- Anmeldung bis 14.2.2025

FR – SO | 7. – 9.3.2025

WAS UNS VERBINDET

GEDRUCKTES

MIT ERDAL ATEŞ



Tradition und Moderne werden in diesem Workshop verbunden – in Form von gedruckten textilen Kunstwerken. Gedruckt wird mit alten Druckschablonen aus der anatolischen Stadt Tokat, die für ihre traditionelle Textildrucktechnik bekannt ist. Der Künstler fertigt zudem eigene Holzschablonen extra für diesen Workshop an. So entsteht eine neue Verbindung von Tradition und Moderne.



Erdal Ateş studierte zunächst Soziologie bevor er eine Ausbildung an der Fakultät für Schöne Künste, Abteilung Malerei, an der Universität Hacettepe absolvierte. Als Künstler etablierte er sich vor allem in den Bereichen Malerei, Grafik und schließlich auch Keramik. Er lebt und arbeitet in Ankara.

- 10 – 17 Uhr
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- Anmeldung bis 28.2.2025



WAS UNS VERBINDET

EIN KUNSTPROJEKT

ZUM MITMACHEN

2024 – 2025

WAS UNS VERBINDET

DIE INTEGRATIVE KRAFT DER TEXTILKUNST

In der heutigen Zeit tritt das Trennende immer deutlicher in den Vordergrund – sowohl innerhalb von Staaten und Gemeinwesen als auch zwischenstaatlich. Verbindende Elemente und Gemeinsamkeiten treten zusehends in den Hintergrund.

Das Verbindende ist Bestandteil aller textilen Techniken: In der Weberei werden Kett- und Schussfäden verkreuzt, beim Häkeln oder Stricken werden Maschen miteinander verbunden, Nähte verbinden Stoffe. Gleichzeitig verbinden textile Techniken die Menschen weltweit auch in kultureller Hinsicht. Zu allen Zeiten und in allen Kulturen werden Stoffe gefertigt – sei es, um sich zu wärmen oder zu kleiden, sei es als Zierde oder als Kunstwerke.

Mit dem Projekt „Was uns verbindet“ werden verschiedene textile Techniken in den Fokus gerückt mit dem Ziel, ihnen als künstlerischer Ausdrucksform ein Forum zu geben.

Gleichzeitig ist es das Ziel, in den Workshops Menschen miteinander zu verbinden: über Stadtgrenzen und über Staatsgrenzen hinweg. Die Workshopleiterinnen und Workshopleiter sind unterschiedlicher Herkunft und haben unterschiedliche kulturelle Hintergründe.

WERKSCHAU

In einer Werkschau werden die Ergebnisse der Workshops ihrerseits miteinander verbunden. Die Schau zeigt die Werke vom 9. Mai bis 5. Oktober 2025 im Galeriegang des Museums Tuch + Technik. Die Leiter*innen der Workshops beteiligen sich mit jeweils einem eigenen Werk an dieser Ausstellung.

ANMELDUNG

Eine Anmeldung ist sowohl für einen, mehrere als auch alle Workshops möglich. Den letztmöglichen Anmeldetermin finden Sie jeweils unter den Informationen zu den einzelnen Workshops. **Alle Workshops sind kostenlos.**

Anmeldungen richten Sie bitte an

- buchung@tuch-und-technik.de oder
- 04321 - 559 58 10

FÖRDERER

Das Projekt „Was uns verbindet. Die integrative Kraft der Textilkunst“ wird ermöglicht durch die **Kunststiftung der Hamburg Commercial Bank für Schleswig-Holstein.**

KUNSTSTIFTUNG
für Schleswig-Holstein

FR – SO | 13. – 15.9.2024

WAS UNS VERBINDET GEQUILTETES MIT BRIGITTE AMMANN



Seien Sie neugierig und offen! Wir entwerfen und fertigen jeweils einen eigenen individuellen textilen Wandbehang in Quilttechnik, circa 60 mal 80 Zentimeter groß. Die Stoffe werden ohne Lineal freihand geschnitten. Zunächst entstehen viele kleine Kompositionen, die mit der Nähmaschine zusammengenäht werden. Danach werden sie in traditioneller Quilttechnik verarbeitet, per Hand oder mit der Maschine.

Brigitte Ammann lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Albstadt und Amsterdam. Sie hat an der Freien Kunstakademie Nürtingen und bei der Textilkünstlerin Nancy Crow (USA) studiert. Die Künstlerin nutzt die traditionelle Technik des Quiltens, um ihre Gedankenwelt in eine textile, abstrakte Gestik zu transformieren.

- 9 – 12, 13 – 17 (Fr bis 16) Uhr
- Nähkenntnisse erforderlich
- Materialliste: www.tuchundtechnik.de/aktuelles
- Anmeldung bis 6.9.2024

FR – SO | 3. – 5.1.2025

WAS UNS VERBINDET GENÄHTES MIT ANJA KOWALIK

Das Zusammenspiel von Textilien steht im Mittelpunkt dieses Workshops. Durch die Analyse von Oberflächen, Strukturen und Farben erkunden die Teilnehmer*innen



das harmonische Zusammenspiel verschiedener Materialien. Sie lernen, ausdrucksstarke Kompositionen zu erstellen. Im Workshop entstehen etwa sechs bis acht individuelle Collagen, die das neue Verständnis für die Vielfalt textiler Materialien widerspiegeln. Die Collagen werden auf Baumwolltüchern erstellt, die aus der renommierten Poznański Manufaktura in Łódź stammen und auf historischen Webstühlen gefertigt wurden.



Anja Kowalik lebt in Neumünster. Die Künstlerin hat sich auf konzeptionelle Kunst, Installationen und Collagen spezialisiert. Als Kunstpädagogin leitet sie ein offenes Atelier an der Grundschule in Ahrensburg, zu dem auch eine Galerie gehört. Ihre Werke wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt.

- 10 – 17 Uhr
- Kenntnisse im Hand- oder Maschinennähen von Vorteil, aber nicht Voraussetzung
- Anmeldung bis 27.12.2024